

## VERSORGUNG VON ICP-PATIENTEN MIT UNTERSCHENKELORTHESEN

---

**8./9. März 2012 (# 2613)**

**3./4. Mai 2012 (# 2644)**

Das Krankheitsbild der infantilen Cerebralparese stellt sich in sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen dar. Motorische Störungen zeigen sich als Spastiken, Athetosen oder Ataxien. Begleitend findet man sensorische Ausfälle, Perzeptionsstörungen oder auch Intelligenzminderungen.

Die Vielschichtigkeit der Erkrankung macht eine differenzierte Analyse der Ist-Situation erforderlich. Darauf aufbauend muss in Abstimmung mit dem Arzt und/oder dem Therapeuten das Versorgungsziel definiert und dieses dann in der Orthesenkonstruktion verwirklicht werden.

Auf diesen hohen Anspruch ist das praxisorientierte Seminar ausgerichtet: Dr. Hafkemeyer erklärt die verschiedenen Aspekte des Krankheitsbildes und demonstriert die Untersuchungstechnik am Patienten.

Die Teilnehmer führen eine eigene Befunderhebung durch und formulieren die daraus resultierenden Versorgungsziele.

Unter Anleitung von Herrn Happes werden diese Ziele in einer Probeversorgung umgesetzt und die therapeutische Zweckmäßigkeit überprüft.

**Zielgruppe:** Orthopädie-Techniker

**Leitung:** Ludger Lastring

**Durchführung:** Dr. Ulrich Hafkemeyer, Klaus Happes

**Teilnehmerzahl:** max. 8 Personen

**Lehrgangsgebühr:** 530,00 € zzgl. 130,00 € Materialpauschale

**4 Bonuspunkte**

**16 IQZ-Fortbildungspunkte**